

Seminarprogramm

Darmstadt, im Frühjahr 2013
(angepasst im Sommer 2025)

„Non scholae, sed vitae discimus.“

(Seneca: Epistulae morales ad Lucilium)

Ein Seminarprogramm ist kein statisches Gebilde, das, einmal geschrieben, ad acta gelegt wird. Ein Seminarprogramm muss gelebt werden. Das beinhaltet eine ständige Weiterentwicklung bzw. Fortschreibung unter Mitwirkung aller Beteiligten. [Ab dem Sommer 2025 wird das Seminarprogramm ergänzt durch das seminarinterne Ausbildungscurriculum.](#)

Am Studienseminar GHRF Darmstadt geht es uns in der Lehrkräfteausbildung um einen respektvollen Umgang mit menschlicher Individualität, orientiert an den Zielen des Professionserwerbs einer Lehrkraft. [Der Lernprozess wird dabei als individueller Prozess verstanden, der in ein Lernen von- und miteinander eingebunden ist und in einer gewandelten Kultur geprägt von Komplexität, Mehrdeutigkeit, Flüchtigkeit und Unsicherheit stattfindet.](#) Daher haben wir uns als Leitsatz

„Individualisierung im sozialen Gefüge“

gewählt.

Das hier vorliegende Seminarprogramm geht „im Kern“ von dem Grundverständnis der Ausbildung am Studienseminar GHRF Darmstadt aus. Im November 2012 haben Ausbilderinnen und Ausbilder je zehn Begriffe aufgeschrieben, die ihr Grundverständnis von Ausbildung in Bezug auf den o.g. Leitsatz wiedergeben. Die vorliegende Begriffs-/Wortsammlung zeigt das für uns grundlegende „ABC“ der Ausbildung auf.

Ausbildung kann – bei aller Individualität- nicht losgelöst von Rahmenvorgaben erfolgen, die sie umschließen. Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht und der Gestaltung von adäquaten Lehr- und Lernprozessen dient das Prozessmodell zur Unterstützung der Unterrichtsentwicklung und greift den Gedanken der Individualisierung auf. Grundlage für Fragen der Schulqualität ist der Hessische Referenzrahmen, der für alle im Schulbereich Tätigen eine wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung der Schulqualität darstellt. Kompetenzorientiertes Unterrichten der Schülerinnen und Schüler – oder sagen wir besser, individuelle Lehr- und Lernprozesse, orientieren sich an Bildungsstandards, die in allen Schulformen implementiert wurden.

Last, but not least, sind die zuvor aufgezeigten Ebenen eingebettet in eine stetige Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Wir sehen das Studienseminar GHRF Darmstadt als einen Ort, in dem wir in hoher Professionalität gemeinsam Lehrerinnen und Lehrer zum Wohle der Schülerinnen und Schüler ausbilden.

Inge Heckwolf

Ehemalige Leiterin des Studienseminars GHRF Darmstadt

